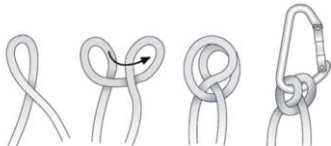


# Merkblatt Selbst- und Kameradenrettung im Fels

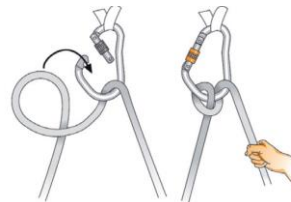
## Grundknoten für die improvisierte Rettung

Quellen: SAC Lehrbuch Bergsport Sommer / DAV Ausbilderhandbuch

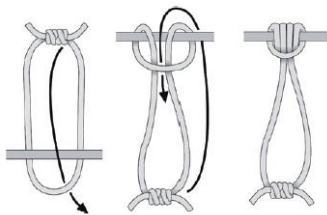
### Mastwurf



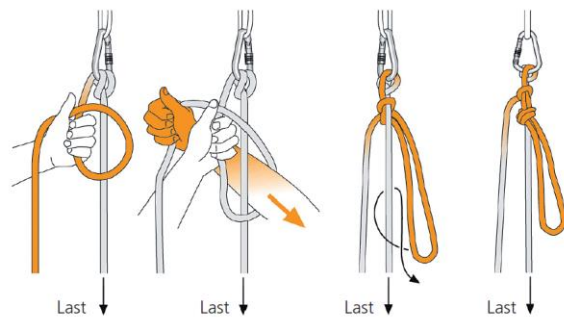
### HMS - Halbmastwurf



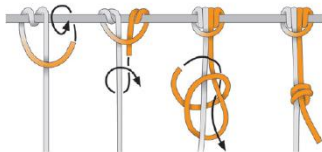
### Prusik



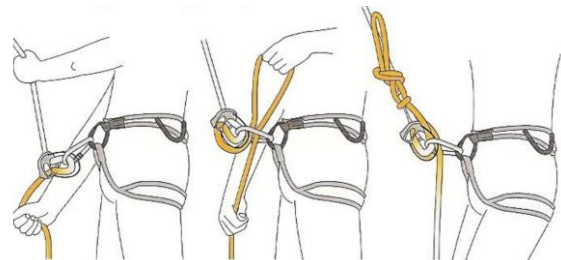
### HMS Blockierungsknoten



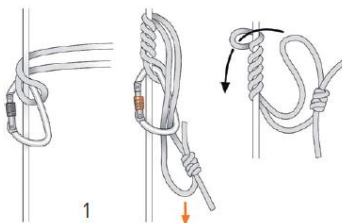
### gesteckter Prusik



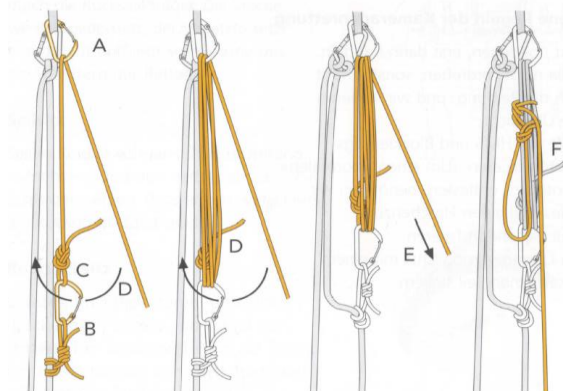
### Tuper Blockierungsknoten



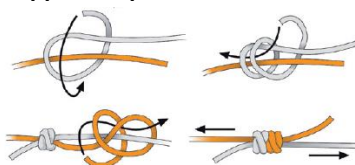
### Prohaska



### Kanadier Flaschenzug

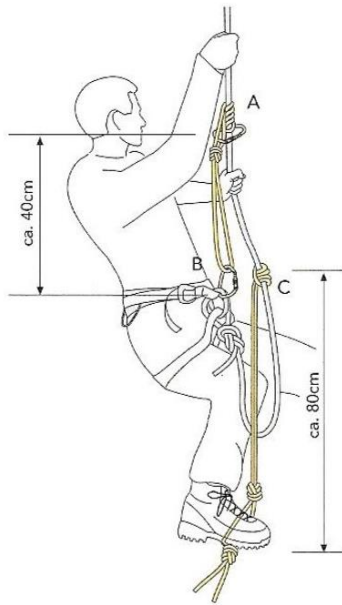


### Doppelter Spierenstich

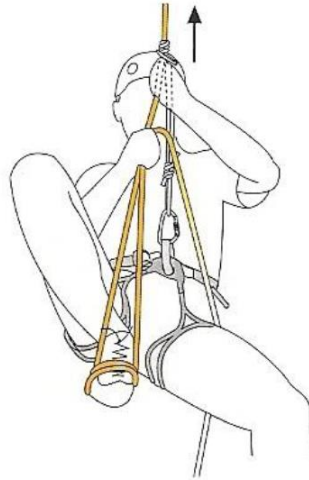


# Selbstaufstieg

zwei Schlingen

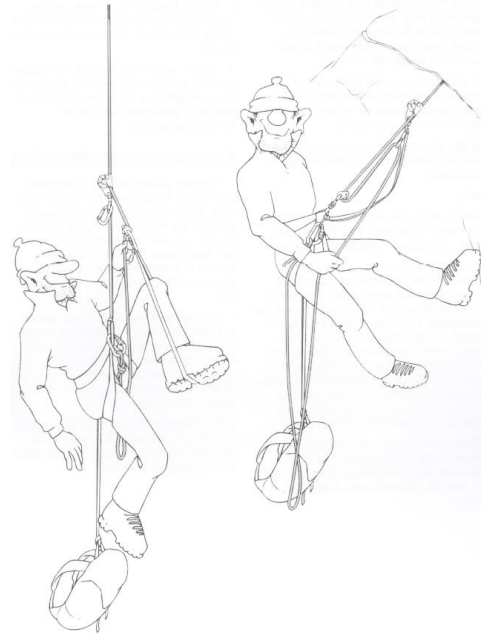


mit minimalem Material



mit Selbstflaschenzug

Micotraxion, Rope man Reverso etc.



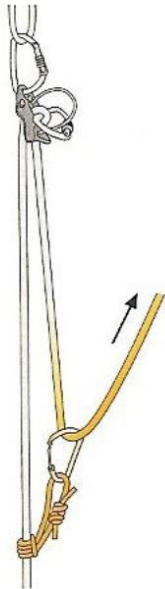
Quellen: SAC Lehrbuch Bergsport Sommer / DAV Ausbilderhandbuch

## Vom Abseilen in den Selbstaufstieg

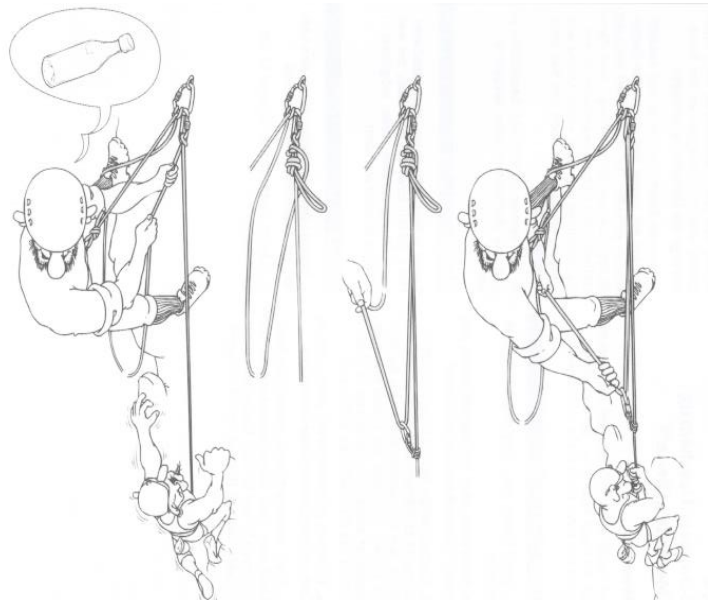
1. Du seilst ab und stellst fest, dass Du am Seil aufsteigen musst. z.B. zum verpassten Abseilstand
2. Bringe eine Schlinge mit einem Klemmknoten oberhalb Deines Abseilgerätes an und verbinde diese mit dem Sicherungsring Deines Klettergurtes.
3. Seile ein kurzes Stück weiter ab um Dein Abseilgerät zu entlasten
4. Nun kannst Du Dein Abseilgerät entfernen
5. Montiere eine StehSchlinge für den Fuss, analog der Abbildung oben links.  
Je nach zur Verfügung stehendem Material, kannst Du den bestehenden Prusik mittels einer zweiten Schlinge oder mehreren Expressschlingen verlängern oder eine zusätzliche anbringen.
6. Nachdem Du ein paar Meter aufgestiegen bist, bringst Du eine zusätzliche Sicherung an indem Du mit beiden Seilsträngen einen Mastwurf machst und diesen in den Sicherungsring bei Deinem Klettergurt einhängst. Je nach Material kannst Du auch Dein Reverso, ATC o. ä. im „Standplatzsicherungsmodus“ einsetzen.  
So bist Du beim versagen des Klemmknotens Deiner Sicherung noch mit dem Seil gesichert. Redundanz !!!
7. Weiter aufsteigen und ab und zu die Sicherung nachziehen.

## Aufziehen des Seilpartners im Nachstieg

Expressflaschenzug für kurze Distanzen mit Tuber



Expressflaschenzug für kurze Distanzen mit HMS



## Flaschenzug für grössere Distanzen oder höheres Gewicht

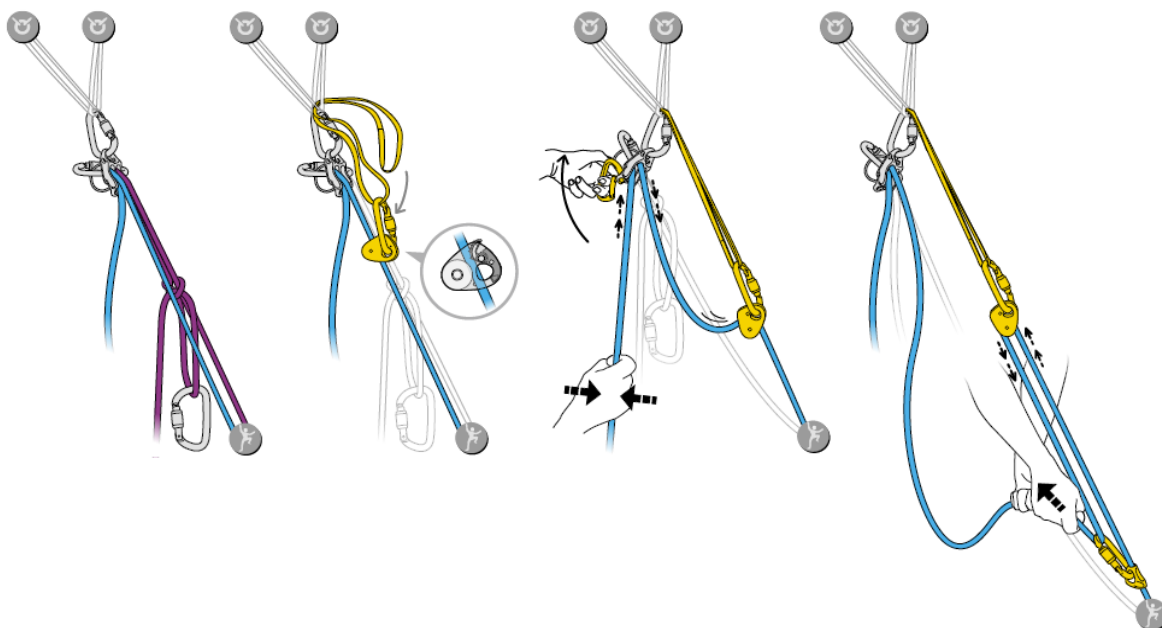
Quelle:Petzl

**1.** Machen Sie an einem Seilstrang auf der Bremsseite des REVERSO 4 einen Schleifknoten. Der Knoten ermöglicht es, das Seil loszulassen, um die Hände für diesen Vorgang frei zu haben.

**2.** Installieren Sie die Umlenkrolle mit Rücklaufsperre MICRO TRAXION am anderen Seilstrang auf der Lastenseite. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät zum Heben richtig eingelegt wurde (nach unten läuft das Seil durch die MICRO TRAXION, nach oben blockiert sie). Befestigen Sie die MICRO TRAXION an einer mit dem Zentralpunkt des Kräfte dreiecks verbundenen Bandschlinge.

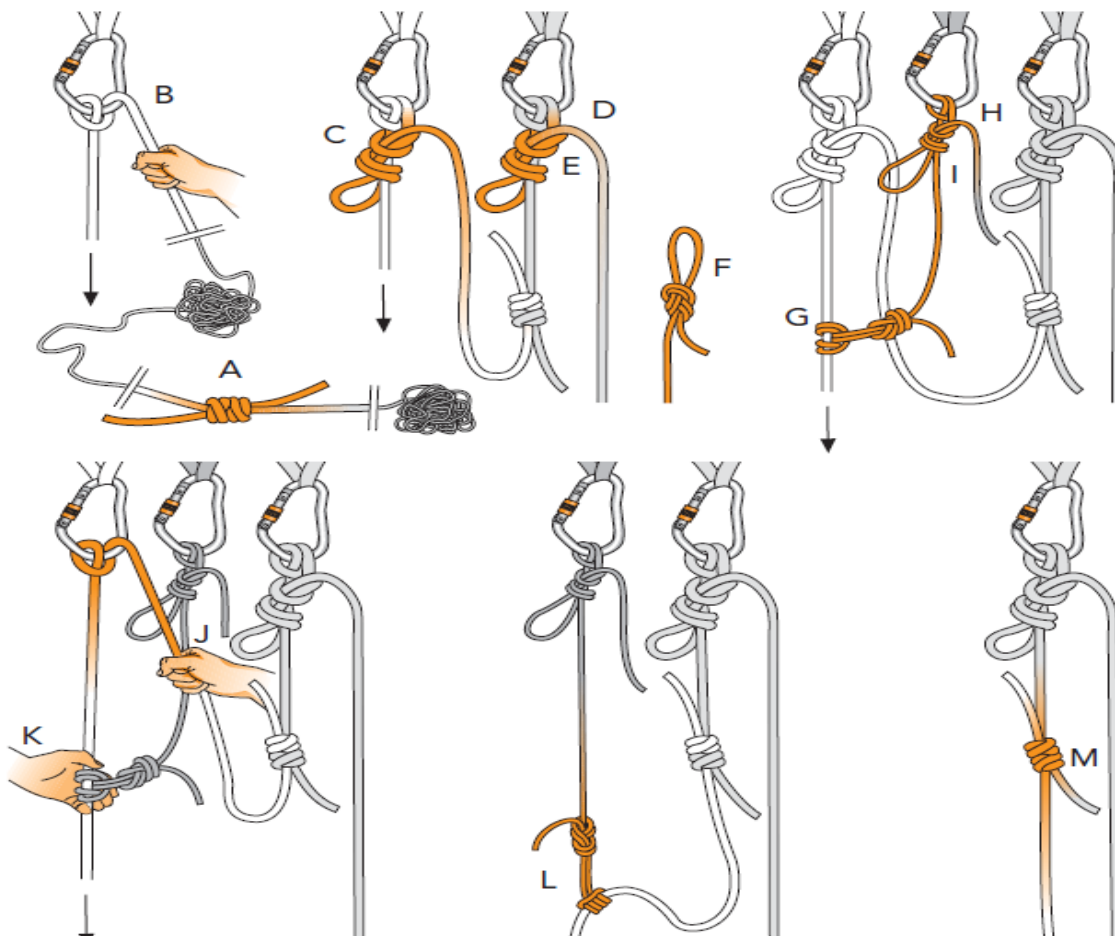
**3.** Befestigen Sie einen Karabiner als Griff in der Entsperröffnung des REVERSO 4. Die Belastung wird so auf die MICRO TRAXION übertragen.

**4.** Die MICRO TRAXION kann als Umlenkung mit Rücklaufsperre, zum Aufziehen mittels Gegengewichtstechnik oder für einen Mehrfachflaschenzug verwendet werden. Die zum Heben angewendete Lösung ist von den jeweiligen Bedingungen abhängig: Gewicht des Nachfolgenden, Reibung am Fels usw. Ziehen Sie beim Heben nach und nach den zweiten Seilstrang ein, um gegengesichert zu bleiben.

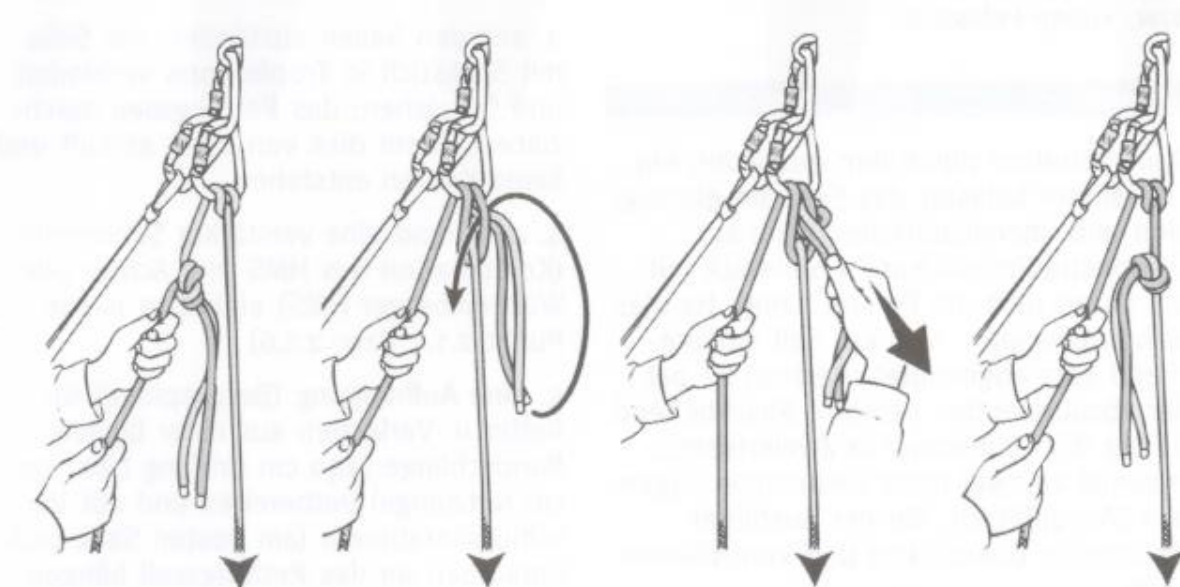


# Seilverlängerung – Abseilen einer verletzten Person über zwei Seillängen

## Seilverlängerung mit Hilfsreepschnur



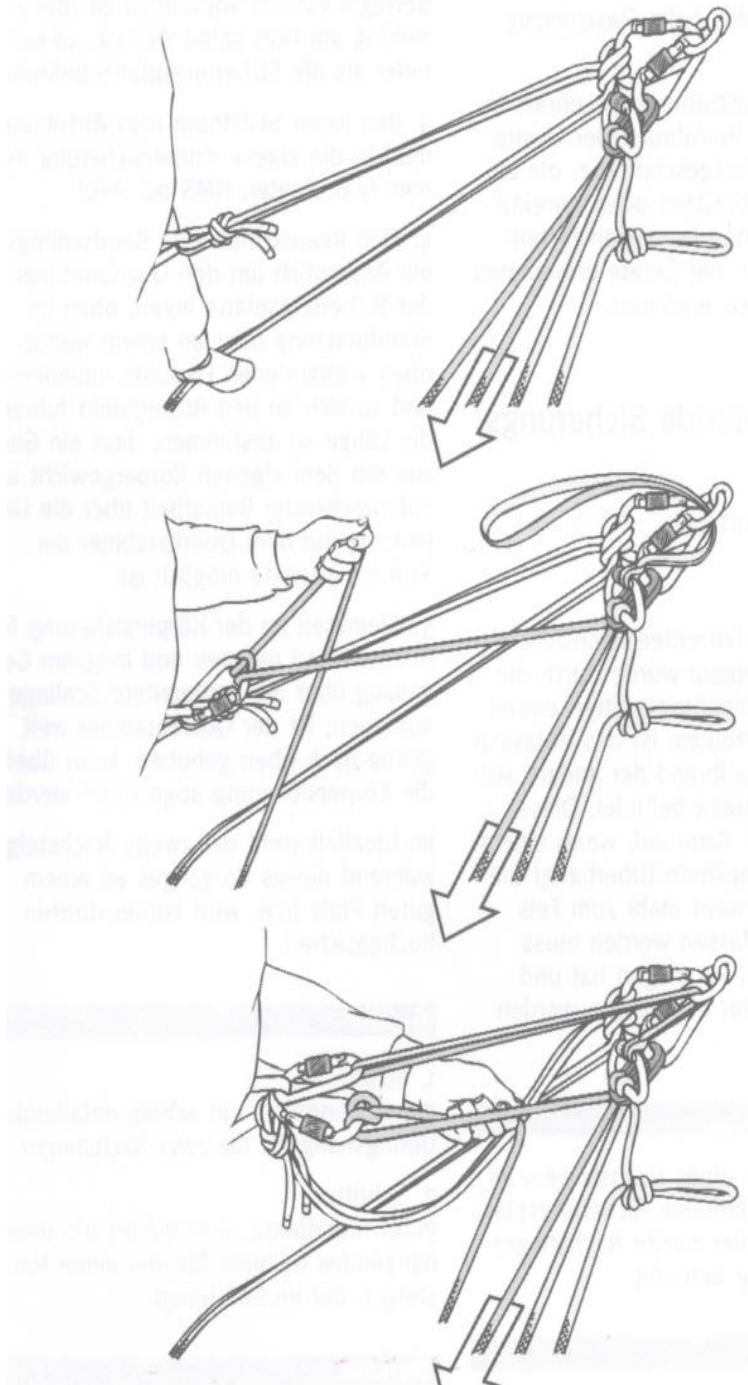
## Seilverlängerung Speed – jedoch mit „Verklemm-Risiko“ und erhöhtem Seilverschleiss



Quellen: SAC Lehrbuch Bergsport Sommer / DAV Ausbilderhandbuch

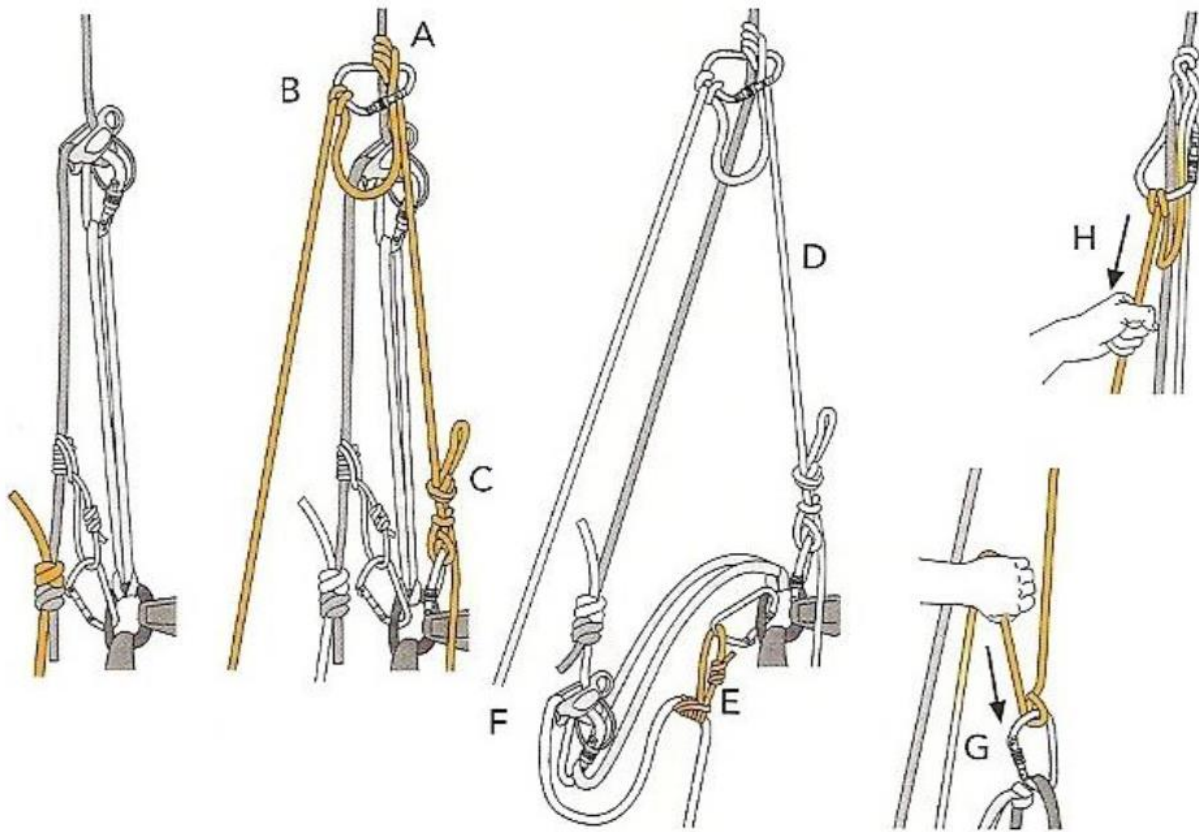
## Nachsteiger mit Reverso o. ä. sichern – entblockieren und Ablassen

Ablassen bei blockiertem Reverso, ATC o. ä.

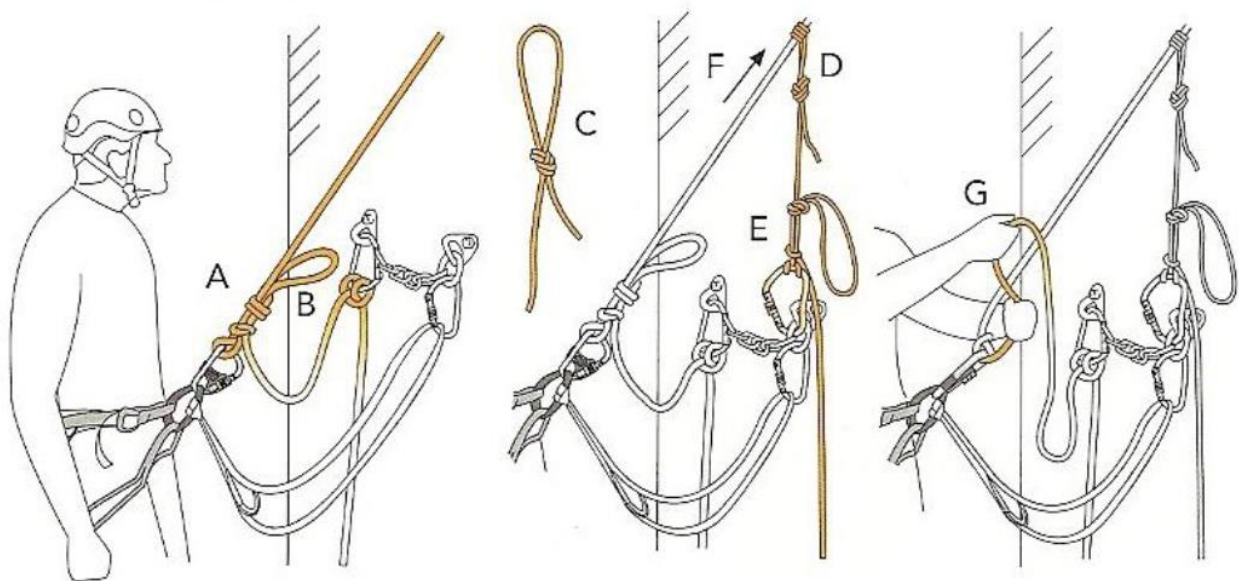


Quellen: SAC Lehrbuch Bergsport Sommer / DAV Ausbilderhandbuch

## Abseilen über den Knoten bei beschädigtem Seil



## Lastübertragung beim Sichern eines Vorsteigers am Körper auf den Stand



Quellen: SAC Lehrbuch Bergsport Sommer / DAV Ausbilderhandbuch